

MICHAEL ERMEL

Schleswig-Holstein

WEITE HORIZONTE



Das Land zwischen Nord- und Ostsee · Texte in Deutsch und Englisch

SCHLESWIG-HOLSTEIN HORIZONT MIT PERSPEKTIVE

Das Wort Horizont bedeutet im allgemeinen Sprachgebrauch »Grenzlinie zwischen der sichtbaren Erde und dem Himmel«. Im Altgriechischen ist eher »begrenzender Kreis« gemeint.

In der Kunst und in der Literatur bedeutet Horizont »Sinnbild für Sehnsüchte und Utopien«. Udo Lindenberg sang einst: »Hinterm Horizont geht´s weiter....«

In der sehr wechselhaften Geschichte Schleswig-Holsteins mussten immer wieder »Grenzlinien« übertreten oder einfach verschoben werden – das Udenkbare denkbar, das Unmögliche möglich gemacht werden. Über Jahrhunderte hinweg erwarb man die Fähigkeit, den Lebensraum mit Deichen zu erweitern und zu sichern. Man lernte, wie man die beiden Meere mit Hilfe eines Kanals verbinden konnte und wie es nach dem letzten, furchtbaren Krieg mit der Verdoppelung der Bevölkerung durch Vertriebene machbar war, ein Land wieder aufzubauen. Man erkannte, dass eine Grenze zwischen zwei Nationen auch verbinden kann. Man lernte, vom landwirtschaftlich geprägten Land zu einer Tourismus- und Industrieregion zu werden –sogar, den stetig wehenden Wind zu nutzen.

Stets bedurfte es der Überzeugung und der Vision, um den allzeit auftretenden Zweiflern und Gegnern entgegenzutreten. Immer waren dafür »Grenzverschiebungen im Kopf« die Voraussetzung.

Der »Horizont« musste einfach verschoben werden. Aber auch hinter diesem Horizont geht es immer weiter...

Der Spannungsbogen zwischen Historie und Zukunft inspirierte Michael Ermel, das Land zwischen den Meeren aus »seiner Perspektive« mit der Kamera wiederzugeben. Er wollte nie ein Landschaftsfotograf sein, und doch hat er wunderbare Landschaftsaufnahmen gemacht. Ihn interessierte immer die technisch gelungene Aufnahme, trotzdem erzählen seine Bilder oft eine Geschichte. Die für die jeweilige Region typischen Bilder, wie wir sie aus den unzähligen, teilweise sehr aufwändig gestalteten Bildbänden kennen, haben ihn nie begeistert. Aber es hat ihn immer gereizt, ein für die Landschaft markantes Wahrzeichen aus »seiner« Perspektive abzulichten. Dabei entstand die eine oder andere inspirierende oder auch provozierende Aufnahme. Manchmal muss man auch als Kenner der Region fragen: »Ist das meine Stadt, mein See oder mein Platz?« Die Antwort ist immer: »Ja! Verschiebe nur einfach deinen Horizont, oder ändere deine Perspektive.«

SCHLESWIG-HOLSTEIN HORIZON WITH PERSPECTIVE

Generally speaking, the word horizon means 'the line at which the earth's surface and the sky appear to meet'. Deriving from Ancient Greek the original meaning translates into 'separating circle'.

In art and literature horizon depicts longing and utopia. The lyrics of the German singer song writer Udo Lindenberg goes: 'Beyond the horizon we'll endure ...'

The rather eventful history of Schleswig-Holstein made it necessary to continually cross or move lines or boundaries, to think the unthinkable and to make the impossible possible. Over centuries people learned how to expand and secure the land with dikes, how to connect the North and the Baltic seas via waterways and how to rebuild the country after the last terrible war with the help of the many displaced who doubled the population. They learned how a border between two nations can unite people, learned how a country based on agriculture can embrace tourism and industry, even learned how to put the ever blowing winds to good use. It needed conviction and vision to confront the persistent sceptics and embittered opponents.

It needed 'shifting of the mind', in other words the horizon had to 'expand', and beyond this horizon we'll also endure ...

This friction between the past and the future inspired photographer Michael Ermel using his lense to portray the land between the two seas from his perspective. He never

aspired to be a landscape photographer and yet succeeded in taking these wonderful photographs of the landscape. Michael's interest lies in technical excellence, but his pictures often tell a story. The typical images of the individual regions - well known from countless elaborate coffee table books - never tickled his fancy, but the portrayal of a prominent landmark from his own perspective has always excited him. The results are inspiring and in places thought provoking. Even if you know Schleswig-Holstein very well, you may sometimes question 'is this really my town, lake or the place I know?'. The answer is invariably 'yes', all you have to do is expand your horizon or change your perspective.

Inhaltsverzeichnis

Flensburg
Schloss Glücksburg
Kappeln
Kappeln / Olpenitz
Arnis
Schleswig
Eckernförde
NordArt / Büdelsdor
Rendsburg
Nord-Ostsee-Kanal Kiel Canal
Neumünster
Bissee
Freilichtmuseum Molfsee Landesmuseum für Volkskunde
Kiel
Laboe
Schönberger Strand
Fehmarn
Grömitz
Neustadt
Scharbeutz
Timmendorfer Strand / Niendorf
Travemünde
Lübeck
Eutin
Plön
Bad Segeberg

Ratzeburg
Mölln
Ahrensburg
Lauenburg
Geesthacht
Schleswig-Holsteins Inseln und Halligen
Sylt
Husum
Tönning
Eiderstedt
Heide
Helgoland
Brunsbüttel
Wacken
Itzehoe
Glückstadt
Die Elbe
Elmshorn



FLENSBURG

ist heute die drittgrößte Stadt Schleswig-Holsteins. Im 18./19. Jahrhundert war der Hafen der zum damaligen Königreich Dänemark gehörenden Stadt bedeutend für den Import von Rum und Zucker. Heute geben industrielle Moderne und alte Traditionen sowie ein leicht dänisch angehauchter Flair der Stadt eine besondere Prägung. Man spricht dänisch, deutsch und natürlich plattdeutsch. Flensburg ist eine »junge« Stadt. Unter die ca. 90.000 Einwohner mischen sich rund 9.000 Studierende der Fachhochschule und der Europa-Universität.

Today Flensburg is the third largest city in Schleswig-Holstein. In the 18th and 19th century it formed part of the former Kingdom of Denmark and its port played an important role in the import of sugar and rum. The city's special flair is rooted in modern industries and old traditions as well as a fine layer of Danish culture. Spoken languages are Danish, German and of course 'Plattdüütsch', a localized dialect mainly spoken in the northern regions. Flensburg is a young city, 9,000 of the circa 90,000 residents are students of the University of Europe and Flensburg's technical college.

FLENSBURG



Die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft ist mit rund 750 Mitarbeitern eines der bedeutendsten Unternehmen an der Förde. Weltweit führend ist die FSG als Werft für den Spezialschiffbau. Das Bild zeigt die kurz vor ihrer Indienststellung stehende »RollDock Star«. Sie ist eines von zwei bei dieser Firma gebauten Spezial-Schwertgut-Schiffen. Mit seinen beiden Kränen kann das Schiff konventionelle, über eine große Heckrampe rollende Ladung aufnehmen. Das Highlight aber ist die Funktion, halb getaucht

schwimmende Ladung bis zu 7.000 Tonnen Gewicht aufzunehmen.

The Flensburg Shipbuilding Cooperation (Flensburger Schiffbau-Gesellschaft, FSG) is one of the most important companies located at the Flensburg Fjord, which is the westernmost inlet of the Baltic Sea. The company employs approximately 750 people and is the global leader in specialised shipbuilding. The image shows the ROLLDOCK STAR shortly before commissioning. It is one of two specialised heavy-load carriers built in Flensburg. Two heavy-duty cranes move conventional cargo via its height-adjustable stern ramp. The highlight feature of the ship is that it is submersible and can handle cargo being floated in or floated out weighing up to 7,000 tons.

Die Wiege Europas: Glücksburg

Folgt man von Flensburg der Uferstraße am Ostufer der Förde, gelangt man in einen kleinen Ort mit größter geschichtlicher Bedeutung. Hier liegt an einem kleinen See, dem Schlossteich, das Schloss Glücksburg. Glücksburg wurde ab 1587 in unmittelbarer Nähe eines aufgelösten Klosters errichtet, dessen Abtrag zum Teil als Baumaterial für das neue Schloss wiederverwendet wurde. Das einstige Klostergelände wurde geflutet und zu einem großen Schlossteich aufgestaut.

Als im Jahr 1863 Prinz Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg als Christian IX. den dänischen Thron bestieg, wurde er damit auch zum Stammvater der bis heute auf dem dänischen Thron sitzenden »Glücksburger Linie«. Später nannte man ihn den »Schwiegervater Europas«. Von seinen Töchtern wurden zwei in die bedeutendsten Königshäuser Europas, England und Russland, verheiratet. Andere seiner sechs Kinder heirateten in die wichtigsten Fürstenfamilien Europas ein. Christian IX. ist der Urgroßvater von Prinz Philip, Duke of Edinburgh, und zugleich Ururgroßvater (!) von dessen Gemahlin, der britischen Königin Elisabeth II.

The cradle of Europe: Glücksburg

The eastern shores of the Flensburg Fjord lead to Glücksburg, a small town of great historical significance. Located next to a small lake (the castle pond) is the Glücksburg Castle or 'Schloss Glücksburg'. The castle was built in 1587 at the site of a former monastery. The monastery was demolished and its building material partly

reused in the construction of the castle. The grounds of the monastery were then flooded to create a large pond (moat) almost entirely surrounding the castle.

In 1863 Prince Christian of Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg became King of Denmark as Christian IX and as such the creator of the Glücksburg line still on the Danish throne today. In later years Christian IX was known as the 'father-in-law of Europe'. Two of his daughters married into the most important royal households of the time, England and Russia. Others of his six children married into Europe's most significant gentry. Christian IX is the greatgrandfather of Prince Philip Duke of Edinburgh and also the great-great-grandfather of the Duke of Edinburgh's wife, Queen Elizabeth II.

SCHLOSS GLÜCKSBURG





Die Klappbrücke über die Schlei bei Kappeln ist wie kaum ein anderes Bauwerk geeignet, den Spannungsbogen zwischen Tradition und moderner Technik zu verdeutlichen. Sie hat den Platz des Wahrzeichens von Kappeln zu Recht. Nach ihrer Fertigstellung 2002 wurde die alte Drehbrücke abgerissen.

KAPPELN



Like no other construction, the bascule bridge over the river Schlei by the town of Kappeln illustrates the friction between tradition and modern technology. It rightly takes the place as the landmark of Kappeln. After its completion in 2002, the old swing bridge was demolished.



MISSION GEGLÜCKT!

Nach einem großzügigen und mutigen Bebauungsplan entwickelte sich das ehemalige Militärgelände an der Mündung der Schlei in die Ostsee vom Marinestützpunkt in Zeiten des kalten Krieges zum heutigen »Ostsee Resort Olpenitz«.

Von luxuriösen Strandvillen über extravagante schwimmende Ferienhäuser mit eigenem Bootsanleger bis zu Ferienappartements und einer angeschlossenen Marina für bis zu 200 Sportboote ist an alles gedacht.

KAPPELN / OLPENITZ



MISSION ACCOMPLISHED!

Following an ambitious redevelopment plan the former military complex located at the Schlei estuary changed from a Cold War era naval base into the present day 'Baltic Seaside Resort Olpenitz'. It boasts luxurious beach villas, extravagant floating holiday homes with private piers and holiday apartments with a Marina for up to 200 sport boats.





WILLKOMMEN IN DER KLEINSTEN STADT DEUTSCHLANDS!

Dieser Satz könnte zu Recht auf dem Ortsschild von Arnis an der Schlei stehen. Arnis ist mit rund 300 Bewohnern auf einer Fläche von nicht einmal 0,5 km² die kleinste Stadt Deutschlands. Aus dem Fischer- und Schifferort wurde nach und nach eine kleine aber feine Perle des Tourismus. Sportschiffahrt und Segeltourismus sind der überwiegende Ewerbszweig am Ort.

ARNIS



WELCOME TO GERMANY'S SMALLEST TOWN!

This could be the signpost entering Arnis by the river Schlei. Counting some 300 inhabitants living on less than 0.5 square kilometers, Arnis is the smallest town in Germany. Over time the fishing and shipping community evolved into a small but fine pearl

of tourism, mainly catering for sport-boating and sailing.